



**KRISEN**

**INTERVENTIONSTEAM**

# Übersicht

- ◆ Was ist KIT
- ◆ Trauma, Krise, Belastungen
- ◆ Aufgaben
- ◆ Betroffene
- ◆ Organisation
- ◆ Indikationen
- ◆ KIT für Einsatzkräfte
- ◆ Beispiele

# Was ist KIT?

- ◆ Krisenintervention und Notfallseelsorge
- ◆ psychosoziale Betreuung von Menschen
- ◆ unmittelbar nach einem traumatischen Ereignis **akut!**
- ◆ mit dem Ziel, die akute Belastung zu verringern und Folgeerkrankungen zu vermeiden

# Trauma

- Wunde, Verletzung

.. tiefer Einschnitt ins bisherige Leben...

psychisches Trauma führt zu einer dauerhaften Erschütterung des Selbst- und Weltverständnisses

# Trauma

## Typ I

kurzdauerndes  
traumatisches  
Ereignis

- ◆ Naturkatastrophen
- ◆ Unfälle
- ◆ Gewalttaten
- ◆ techn. Katastrophen

## Typ II

längerandauernde  
wiederholte Traumata

- ◆ Familiäre Gewalt
- ◆ Misshandlung
- ◆ Kriegserfahrungen
- ◆ Asylverfahren



# Krise

Verlust des seelischen Gleichgewichtes,  
wenn Menschen mit Ereignissen und  
Lebensumständen konfrontiert werden,  
**die im Augenblick** nicht bewältigt werden  
können.

# Posttraumatische Belastungen

- ◆ akute Belastungsreaktion
- ◆ vorübergehende Anpassungsstörung
- ◆ posttraum. Belastungsstörung (PTSD)
- ◆ psychiatrische Erkrankungen

# Akute Belastungsreaktionen

- ◆ Hilflosigkeit
- ◆ Angst
- ◆ starke Trauergefühle
- ◆ Schuldgefühle
- ◆ heftige Stimmungsschwankungen
- ◆ Orientierungslosigkeit
- ◆ Ratlosigkeit

# Anpassungsstörungen

- ◆ starke Nervosität, Schreckhaftigkeit
- ◆ Schlafstörungen, Alpträume
- ◆ Gefühl der Sinnlosigkeit, Hoffnungslosigkeit
- ◆ Erinnerungslücken, Konzentrationsprobleme
- ◆ quälende Erinnerungen oder Bilder, die sich aufdrängen
- ◆ Appetitlosigkeit, starke Müdigkeit
- ◆ verstärktes Bedürfnis nach Alkohol oder Beruhigungsmitteln

# Posttraumatische Belastungsstörung

- ◆ Symptome nach 4 Wochen
- ◆ anerkannte Krankheit  
(F43.1 nach ICD-10)
- ◆ behandlungsbedürftig!

# Traumatische Reaktion

## ◆ Schockphase

- ◆ 1 Stunde bis 1 Woche
- ◆ Verleugnung, nicht glauben wollen, Tunnelblick

## ◆ Einwirkungsphase

- ◆ Bis zu 2 Wochen
- ◆ Ärger, Selbstzweifel, Alpträume, Schuldgefühle

## ◆ Erholungsphase

- ◆ Kritische Weichenstellung, Ruhe, kein Alkohol/Drogen

# Aufgaben von KIT

Durch möglichst frühe Intervention

- ◆ akute Belastungsreaktionen auffangen
- ◆ posttraumatische Belastungsstörungen zu vermeiden
- ◆ bei Bedarf weiterführende Betreuung zu empfehlen bzw. zu organisieren

# KIT für wen?

- ◆ Direkt Betroffene
  - Verletzte, unverletzt Überlebende
  - Kollegen und Mitarbeiter, Mitschüler
  - Familienangehörige, Freunde
  - Nachbarn
  - Verantwortungsträger (Lehrer)

# KIT für wen?

- ◆ Indirekt Betroffene
  - Einsatzkräfte, Hilfsmannschaften
  - Rettungsdienste
  - Freiwillige Helfer
  - Mitarbeiter von Massenmedien
  - Zuschauer

# Indikationen 1

- ◆ plötzlicher Tod eines Angehörigen
- ◆ plötzlicher Kindestod
- ◆ Überbringen von Todesnachrichten
- ◆ Verkehrsunfall
- ◆ Arbeitsunfall
- ◆ Todesfälle im „öffentlichen Raum“
- ◆ Mord/Mordversuch
- ◆ Suizid

# Indikationen 2

- ◆ Großunfälle
- ◆ Flugzeugabsturz
- ◆ längere Suchaktionen
- ◆ Geiselnahmen
- ◆ Hilfe für die Helfer in Akutsituationen
- ◆ Nachbetreuung von Helfern

**SPEZIELLE ZUSATZAUSBILDUNGEN!!!**

# Struktur

- ◆ 11 Trägerorganisationen - AG
  - Caritas, Kath.Kirche, Evang.Kirche, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Bergrettung, Wasserrettung, Polizei, Notärzte, Verband der Psychotherapeuten, IFS
- ◆ Vorsitzender der Trägerorganisationen
- ◆ Koordinatorin
- ◆ derzeit 68 Mitarbeiter

# Personal

- ◆ 30 Jahre, fachliche Ausbildung oder langjährige Einsatzerfahrung
- ◆ Basiskurs 80 Std., 40 Std. Praktikum
- ◆ Lfd. Weiterbildung, Supervision
- ◆ Psychotherapeuten, Mitgl. Rettungsorganisationen, Sozialarbeiter, Priester, Mitarbeiter mit persönlicher und sozialer Kompetenz

# KIT Arbeitsweise

- ◆ KIT ist ein Angebot
- ◆ Den Menschen in seiner physischen, psychischen, sozialen und religiösen Dimension wahrnehmen
- ◆ Zeit haben und da sein
- ◆ vernetztes Handeln



# Ziele

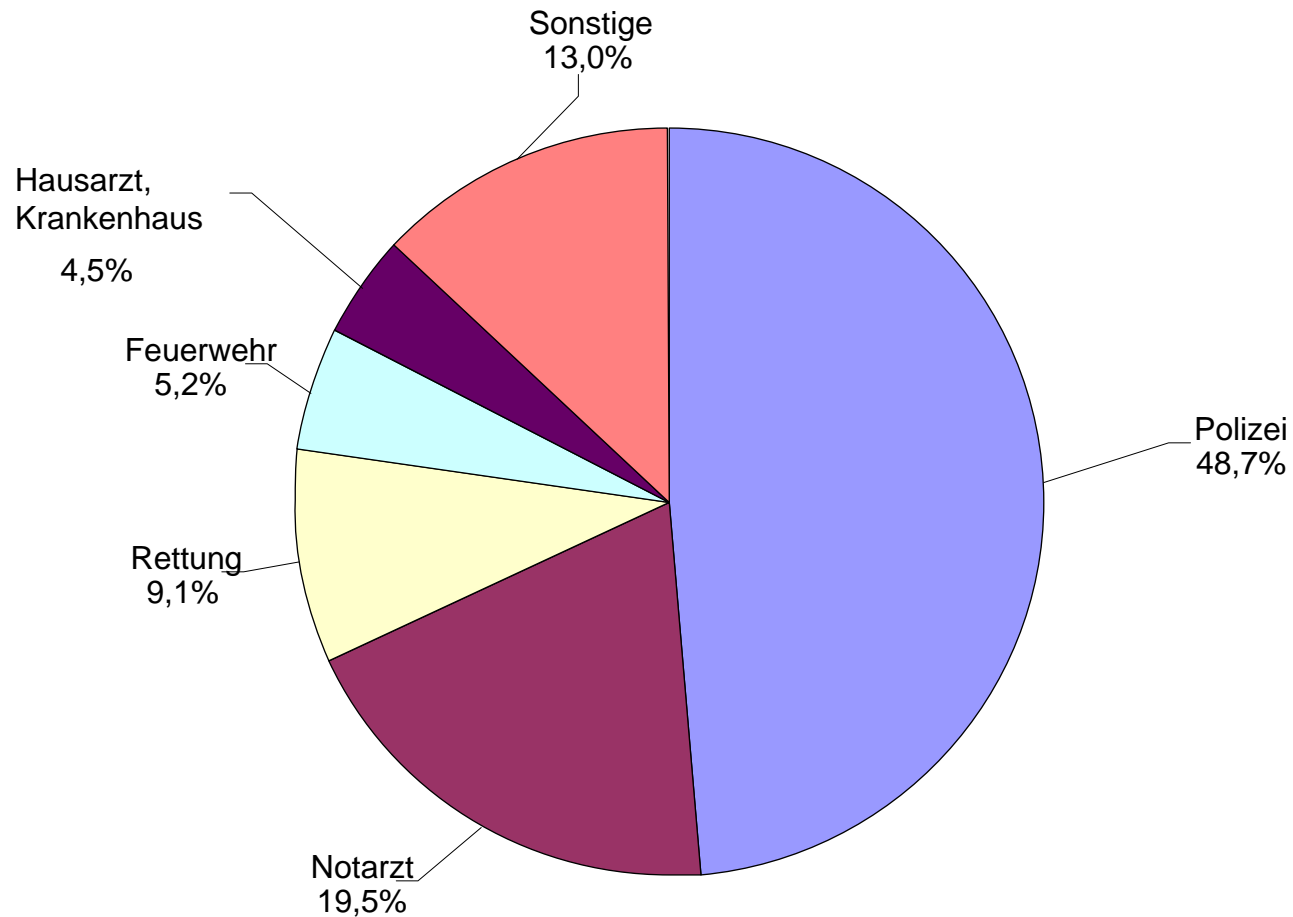
Durch Begleitung in der Krise die  
eigene Handlungsfähigkeit  
wiedergewinnen

Nicht für den Betroffenen –  
sondern mit ihm!

# Alarmierung

- ◆ nur über RFL durch Einsatzkräfte
- ◆ 24 Stunden/365 Tage Bereitschaft
- ◆ regionale Teams über Pager
- ◆ Spezialkräfte über Koordinatorin
  - Katastrophen/Großschadensereignisse
  - Kinder/Jugendliche
  - Fremdsprachen, ....

# KIT Anforderung 2006



# Einsatzkräfte

- ◆ Kollegiales Gespräch nach d. Einsatz
- ◆ Einsatzabschluss
- ◆ Einsatzkurzbesprechung
- ◆ Einsatznachbesprechung – Debriefing
- ◆ Einzelgespräch

# Team für Einsatzkräfte



- ◆ Zusätzlich zur KIT-Ausbildung 40 Std. Theorie
- ◆ 1 Team mit ca. 15 Personen
- ◆ Nur Psychosoziale Fachkräfte und sog. Peers (Mitarbeiter aus den Einsatzorganisationen)
- ◆ Ausbildung nach internationalen Standards

# Beispiel „Verkehrsunfall“



# Zusammenarbeit in „integrierten Einsätzen“



# Zusammenfassung

## ◆ KIT

- ◆ akut, vor Ort
- ◆ traumatisches Ereignis
- ◆ Anforderung über RFL
- ◆ Betroffene, Angehörige (Flüchtlinge, Opfer, ....)

## ◆ SvE (Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen)

- ◆ für Einsatzkräfte
- ◆ Einzelgespräche, Gruppen
- ◆ sofort, nach 24 Stunden, nach 1-3 Tagen

# Kontakt

Krisenintervention & Notfallseelsorge

Mag. Brigitte Madlener

KIT-Vorarlberg

Koordinationsbüro

Florianistr. 1

A-6800 Feldkirch

Tel. 05522 3510-326

Mobil 0664 6255529

E-Mail [office@kit-vorarlberg.at](mailto:office@kit-vorarlberg.at)

Web [www.kit-vorarlberg.at](http://www.kit-vorarlberg.at)





**KRISEN  
INTERVENTIONSTEAM**